

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09269913
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Königswalde
Anschrift	Jöhstädter Straße 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Königswalde * 411

Kurzcharakteristik

Gasthaus (heute Kirchgemeindehaus); zeittypische Putzfassade, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Gasthaus »Ratsgericht« Jöhstädter Straße 2 befindet sich in straßenbildprägender Lage im Zentrum von Königswalde. Es wurde 1908 errichtet, nachdem das Erblehngericht zusammen mit der Brauerei durch einen Brand zerstört wurde. Der Wiederaufbau des Gasthauses auf der gegenüberliegenden Straßenseite wurde mit der Standortänderung von der Landwirtschaft des ehemals dazugehörenden Gutes getrennt. Der Besitzer Adolf Freund beauftragte Louis Brettschneider aus Annaberg mit der Ausführung des zweigeschossigen massiven Putzbaus mit Mansarddach. Auch das Chemnitzer Architekturbüro Zapp & Basarke sowie der Heimatschutzverein gaben Gestaltungsempfehlungen. Die Straßenfront wird geprägt durch einen breiten, nur wenig hervortretenden Mittelrisalit mit elliptischen Oculi und drei Rundbogenfenstern im Erdgeschoss. Auch beim dem nördlich, leicht zur Achse des Gasthauses versetzten ehemals angeschlossenen großen Festsaal mit Bühne wurde die Gestaltung mit den Rundbogenfenstern aufgenommen. Die Erschließung des Gasthauses erfolgte über die westlich zum Mittelrisalit angeordnete Hauseingangstür. Im Erdgeschoss des Gebäudes gab es zu Straßenseite ein großes Gastzimmer und ein abteilbares Gesellschaftszimmer, über dieses auch der Zugang zum Saal möglich war. Dieser bzw. zunächst Garderobe und Foyer konnten auch direkt über den östlich des Gasthauses befindlichen Zugang betreten werden. Im Kellergeschoss des Gasthauses befanden sich Wirtschaftskeller sowie ein großer, mit preußischen Kappen ausgeführter Bierkeller. Durch die topographischen Gegebenheiten des Standortes, war die Nutzung des Souterrains des Saals als Pferdestall und der Einbau einer seitlichen Kegelbahn möglich. Im Obergeschoss des Gasthauses waren Übernachtungszimmer vorgehalten. In den 1930er Jahren fanden im Saal regelmäßig Filmvorführungen statt. Der Saal wurde zu diesem Zweck zu jeder Vorführung neu bestuhlt. Auch berichtete das Gewerbeaufsichtsamt über die Nutzung eines Teils des Saales zu Gewerbebezwecken durch die Strumpffabrik Bräuer & Freund und bemängelte dabei die fehlende Trennung der Aborte für Frauen und Männer. Die Arbeiter benutzen die Sanitäreinrichtungen des Gastwirtbetriebes. Nach dem zweiten Weltkrieg übernahm zunächst die 1948 gegründete Handelsorganisation (HO) den Betrieb des in »Volkshaus« umbenannten Gasthauses. Ende der 1960er Jahre folgte die Konsumgesellschaft als Betreiber, was 1973 umfangreiche Umbauten zur Rationalisierung des Gastgewerbes mit sich brachte. Freunds Erben blieben die Eigentümer des Gebäudes. Nach zehnjährigem Leerstand erwarb die Gemeinde Königswalde 2005 den Gebäudekomplex mit der Absicht, diesen aufgrund des schlechten Bauzustandes abzureißen, was jedoch durch die Übernahme durch die Kirchgemeinde und die Sanierung bzw. den Umbau nach historischem Vorbild zu einem Kirchgemeindezentrum im Folgejahr verhindert wurde. Mit dem Ziel, das historische Erscheinungsbild zu bewahren, wurden die Dacheindeckung in Naturschiefer, profilierte und geteilte Holzfenster, die Aufarbeitung der Haupteingangstür, die Beibehaltung der Putzgliederung, der profilierten Gesimse und der Gewändetiefe abgestimmt. Der Festsaal musste den neuen Nutzungsanforderungen jedoch weichen. An der Fassade des heutigen Kirchgemeindehauses lassen sich die zeittypischen Gestaltungsmerkmale des Historismus gut nachvollziehen. Das Gebäude ist daher baugeschichtlich von Bedeutung und aufgrund seiner Geschichte auch ortsgeschichtlich bedeutsam.

Datierung 1908 (Gasthaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CIII/39/31



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CIII/39/32



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09269913 A

2018

Weser, Gerd

Gasthaus (heute Kirchgemeindehaus)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

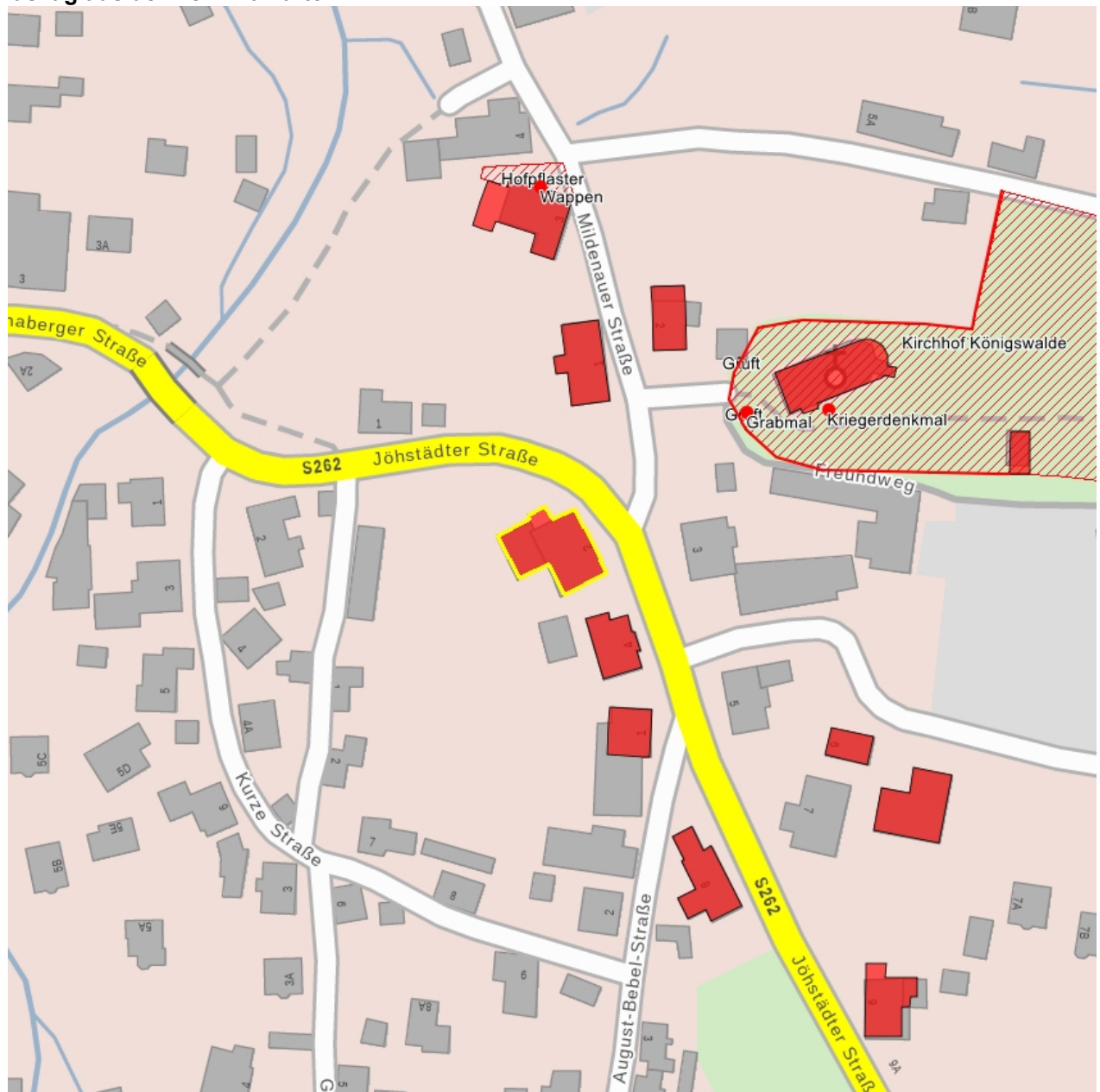
F 09269913 B

2018

Weser, Gerd

Gasthaus (heute Kirchgemeindehaus)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

